

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	
A.)	Einleitung	1
B.)	Die geistesgeschichtlichen und kunsthistorischen Voraussetzungen der Sieben Todsünden	4
I.	Geistesgeschichtlicher Hintergrund	4
1.	Frühe Quellen	4
2.	Die Rolle der Sieben-Zahl	7
3.	Die weitere Entwicklung des Kanons im Mittelalter	8
II.	Entwicklungsgeschichte des ikonographischen Themas	9
1.	Der Laster- und Tugendkampf der "Psychomachia" des Prudentius	9
2.	Das Triumphmotiv	11
3.	Genreszenen	12
4.	Historische Exempla	13
5.	Die personifizierte Sünde	14
6.	Sündentiere	14
7.	Epigrammatische Darstellungen	15
C.)	Form und Funktion der Sieben Todsünden in der niederländischen und deutschen Malerei und Graphik von 1450-1550	17
I.	Handbücher für Laien und Kleriker. Werktypen der Buchmalerei	17

II.	Vom religiösen Meditationsbild zum humanistischen Lehrbild.	
	Charakteristische Bildtypen der Tafelmalerei	24
1.	Hieronymus Bosch	24
2.	Die Errungenschaften der Genremalerei von 1500 – 1550	28
III.	Lehrbilder des Volkes. Form und Funktion der Sieben Todsünden in der Graphik (1450–1560)	32
1.	Die frühen Holzschnitte der Blockbücher und Inkunablen	33
2.	Neue Formen des illustrativen Holzschnittes im 16. Jahrhundert	36
3.	Der Einblattholzschnitt	40
4.	Holzschnittserien	44
5.	Kupferstich	48
IV.	Zusammenfassung	54
D.)	Wesens- und Charakterbilder der Sieben Todsünden.	
	Untersuchungen zur Gestalt der personifizierten Sünde an der Wende zur Neuzeit	56
I.	Superbia	57
II.	Invidia	69
III.	Ira	79
IV.	Acedia	86
V.	Avaritia	96
VI.	Gula	107
VII.	Luxuria	115

E.)	Das Schauspiel der Sünde. Die Sieben Todsünden als Handlungsträger	127
I.	Kampf- und Triumphmotiv	127
	1. Die Belagerung der Tugendburg	128
	2. Die Psychomachia	131
	3. Das Triumphmotiv der Psychomachia	132
II.	Die Prozession der Sieben Todsünden	135
	1. Die spätmittelalterliche Etymachia	135
	2. Die Sündenprozession der Renaissance	140
III.	Die Irrwege der Seele. Die Sieben Todsünden als Handlungsträger in den Traumreisen des Spätmittelalters	144
	1. Die Entscheidung des Herkules	145
	2. 'Die Pilgerreise des menschlichen Lebens'	146
	3. Seelenreisen des 16. Jahrhunderts: Die 'Tabula Cebetis'	161
IV.	Das Bild vom Weltmenschen Die exemplarische Gestaltung der Sieben Todsünden	163
	1. Beispiele aus der Historie	164
	2. Exempla aus dem Alltag	176
V.	Die Bestrafung der Sieben Todsünden	191
F.)	Der Zerfall der zyklischen Darstellungsform	206
I.	Die Sünden des Fleisches	207
	1. Ursprung und frühe Darstellung	207
	2. Die 'Kirche des Teufels'. Die fleischlichen Todsünden als Gula-Folgen in den Wirtshausszenen des 16. Jahrhunderts	211

II.	Die vereinzelte Darstellung der Sünde	217
III.	Zusammenfassung	220
G.)	Das Fortleben der Sieben Todsünden in der bildenden Kunst des späten 16. und frühen 17. Jahrhunderts	223
H.)	Ergebnisse	226
	Quellen- und Literaturverzeichnis	232
	Katalog	236
	Abbildungsteil	366